CSU-Generation „60 plus“ feierte Geburtstag

Staatsminister a.D. Thomas Goppel beim Jubiläum der Senioren-Union Berchtesgadener Land

BERCHTESGADENER LAND (-oo-) - Im voll besetzten Saal vom Gasthof Gumping in Feldkirchen feierte der Kreisverband Berchtesgadener Land der Senioren-Union sein 15-jähriges Bestehen. Das sei insbesondere für die nach wie vor aktiven Gründungsmitglieder schon ein wirklicher Anlass zum Feiern, weil man der Senioren-Union erst mit einem Alter von „sechzig plus“ beitreten kann, unterstrich Kreisvorsitzender Heinz Dippel. Das sahen neben den vielen Mitgliedern auch die zahlreichen Ehrengäste mit dem Landesvorsitzenden, Staatsminister a.D. Dr. Thomas Goppel so, die zum Gratulieren gekommen waren.

„15 Jahre Senioren-Union Berchtesgadener Land sind auch 15 Jahre Erfolgsgeschichte für die Bevölkerungsgruppe 60 plus“, unterstrich der Kreisvorsitzende. Mitglieder in der Senioren-Union seien Menschen, die ihre Erfahrung und ihr Wissen weitergeben und für die Gesellschaft weiterhin Verantwortung übernehmen. Das habe schon Ende der 1990er-Jahre der damalige CSU-Kreisvorsitzende und jetzige Landrat Georg Grabner erkannt und mit den Anstoß zur Gründung eines Senioren-Union-Kreisverbandes gegeben.

Von den anfänglich rund 70 Mitgliedern sei die Mitgliederzahl inzwischen auf rund 300 aktive Senioren angestiegen. Immer stärker erkenne man, dass diese Mitbürger nicht nur über große Lebenserfahrung, sondern auch über ein riesiges Potenzial an Kenntnissen verfügten, auf das man nicht verzichten sollte. Wesentlichen Anteil an der positiven Entwicklung des Kreisverbandes habe die erste Kreisvorsitzende Franziska Hofmeister gehabt, ebenso ihre leider zu früh verstorbene Nachfolgerin Christa Gschwendtner und deren Nachfolger Joachim Rothert. Sie hätten zusammen mit Vorstandsmitgliedern, die noch heute im Vorstand mitarbeiten, den Verband vorangebracht.

Mit seinen Veranstaltungen zu Themen wie Gesundheit, Renten- und Altersvorsorge, zu familien- und sozialpolitischen Fragen stoße der Kreisverband auf große Resonanz. Man arbeite daran, dass Anregungen und Vorschläge aus der Senioren-Union in der Landes- und Bundespolitik noch mehr Umsetzung finden.

Dippel erinnerte an das Motto „Erfahrung gestaltet Zukunft“ und betonte, diese Erfahrung nütze nur, wenn sie auch partnerschaftlich in die aktuelle politische Meinungsbildung einfließt. Dafür arbeite der Landesvorsitzende Dr. Thomas Goppel als nach wie vor aktiver Landespolitiker und habe dabei auch die Unterstützung des Kreisverbandes Berchtesgadener Land. Zudem stelle der heimische Kreisverband mit Gisela Haiml die stellvertretende Vorsitzende des Bezirksverbandes Oberbayern und mit Dr. Helga Mohrmann ein Mitglied des Bayerischen Landesvorstandes. Der Senioren-Union-Kreisverband sei weiterhin offen für neue Mitglieder und habe neben der Erörterung politischer Themen immer wieder auch seniorenspezifische Vorträge, die Besichtigung von Wirtschaftsunternehmen, den Besuch von Kulturstätten und die Pflege von gesellschaftlichen Aktivitäten auf dem Programm.

Konservative Werte bewahren

Ainrings Bürgermeister Hans Eschlberger begrüßte es, dass die Senioren-Union ihr Jubiläum in seiner Gemeinde feiert, in der schon Anfang 1946 gerade heimgekehrte ehemalige Kriegsteilnehmer wie Josef Kriechbaumer mit der Gründung eines CSU-Ortsverbandes an den Wiederaufbau gegangen seien. Kriechbaumer habe ihm einmal gesagt: „Meine Generation musste für die Fehler büßen, die nur in einer Diktatur möglich sind.“ Er und seine Generation hätten sich an den Wiederaufbau gemacht und gewusst, dass dazu nicht nur der materielle Aspekt gehört, sondern auch der Übergang von der Nazidiktatur zum demokratischen Rechtsstaat, zu dem die Gründung der CSU beitragen sollte. Solche auch christlich geprägte Wertorientierung sei nicht nur Leitidee bei der Gründung der heimischen CSU-Verbände gewesen, sondern auch jetzt noch die zentrale Leitidee der Senioren-Union.

„Wir dürfen heute stolz auf das sein, was in der Senioren-Union Berchtesgadener Land geleistet wurde und wird“, stellte Landrat Georg Grabner in seinem Grußwort heraus. Er erinnerte an manche Schwierigkeiten der Gründungsjahre und zeigte sich zufrieden, dass die Senioren-Union inzwischen eine breite Palette von Aktivitäten für Senioren im Landkreis anbiete und älteren Mitbürgern die Möglichkeit biete, sich einzubringen. „Vereinigungen wie diese sind der Kitt unserer Gesellschaft“, unterstrich Grabner. Im Landkreis sei die Senioren-Union Schrittmacher für die laufend wachsende Teilhabe der Senioren.

CSU-Kreisvorsitzende und Stimmkreisabgeordnete Michaela Kaniber befand, die Senioren-Union sei eine der jüngsten Arbeitsgemeinschaften im heimischen CSU-Kreisverband, aber eine besonders dynamische. Der Zusammenhalt unter den Mitgliedern passe, sie beteiligten sich rege am politischen Geschehen. Dafür gelte Heinz Dippel und seinem Vorstandskollegium Dank. Gemeinsam gelte es, den demografischen Wandel zu gestalten im engen Miteinander von Senioren-Union und CSU.

Die Glückwünsche vom Salzburger Seniorenbund überbrachte dessen Landesvorsitzender Josef Saller. Er würdigte die rege Zusammenarbeit über die Grenze hinweg und unterstrich, dass es wichtig sei, die Erfahrungen, aber auch die Bedürfnisse und berechtigten Anliegen der älteren Mitbürger in die politische Arbeit einzubringen. Die „Glorreichen Vier“ aus der Musikkapelle Ainring bereicherten die Jubiläumsveranstaltung mit schwungvoll-festlichen Klängen und sorgten für gelöste Stimmung im Saal. Sie begleiteten auch die Ehrung der über die Jahre hinweg stets aktiven Mitglieder der Senioren-Union Berchtesgadener Land.

Landesvorsitzender Dr. Thomas Goppel MdL (links) und Kreisvorsitzender Heinz Dippel (rechts) zeichneten diese Gründungsmitglieder mit Ehrennadeln und -urkunden aus. **Foto: Moosleitner**

Gründungsmitglieder geehrt

Unter ihnen waren auch Damen und Herren, die dem Kreisverband seit der Gründung angehören und nach wie vor aktiv sind: Franz Blaschke, Gertrud Bodenstein, Sigmund und Hannelore Bohm, Gisela Haiml, Cäcilie Heller, Gitta Mannhardt-Stankovic, Richard Oberneder, Joseph-Peter Schnabel, Fritz Tiefenthaler-Haagn, Dr. Gerhard Frank, Alfons Kandler und Dr. Rüdiger Wohnert wurden für ihre nun schon 15 Jahre währende rege Mitarbeit mit Ehrennadeln und -urkunden ausgezeichnet. Auf sie und viele weitere Mitglieder, die schon seit Jahren aktiv dabei sind, sei man stolz, betonte Vorsitzender Dippel.

Mit einem geselligen Ausklang, bei dem noch so manche Erinnerung ausgetauscht wurde, endete die Jubiläumsfeier.

Freilassinger Anzeiger, Freitag, 21.November 2014 Seite 13